

Liechtenstein

Leben | Kultur

17. Juni, 20:27

## Gelegenheit zum Erfahrungen Sammeln



[http://www.volksblatt.li/?id=liechtenstein\\_news&region=li](http://www.volksblatt.li/?id=liechtenstein_news&region=li)

VADUZ - Die Podium-Konzertsaison ist zuende. Schirmherrin I. K. H. Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein überreichte am Sonntag den Gewinnern des Wettbewerbs ihre Urkunden. So unterschiedliche musikalische Darbietungen, in Alter, künstlerischem Reifegrad und Besetzung, wie an den Podium-Konzerten zu hören sind, lassen sich nur schwer vergleichen. Infolgedessen konnten alle fünf Solisten des Wettbewerbs gestern im Rathaussaal aus den Händen von Erbprinzessin Sophie eine Preisurkunde entgegennehmen. Graziano Mandozzi, künstlerischer Leiter des Podiums, sagte denn auch in seiner Begrüssungsansprache, es handle sich nicht um einen Wettbewerb im sportlichen Sinne. Vielmehr solle den jungen Künstlern Gelegenheit gegeben werden, Erfahrungen zu sammeln. Erstmals war dieses Jahr von den Teilnehmern eine Eigenkomposition oder eine Improvisation verlangt worden. Bisher waren immer mehr oder weniger arrivierte Komponisten mit einem Kompositionsauftrag für jedes Konzert betraut worden.

### Einladung nach Montreux

Am Abschlusskonzert brachten alle Teilnehmer je ein Stück aus ihrem Podium-Programm zu Gehör; bis auf die dreizehnjährige Sopranistin Nadia Maria Endrizzi, die zwei Lieder sang. Mandozzi sagte, der Pianist Helbock erhalte den Preis «für seine hervorragende Leistung, Klassik und Jazz in einem beeindruckenden Konzert zu verbinden.» Helbock, der im Juli am honorigen Jazzfestival von Montreux auftreten wird, spielte eine humorvolle Eigenkomposition mit rasanten, abgehackten Läufen und gezupften Saiten. Andreas Domjanica, ebenfalls Pianist, erhielt einen Preis «für sein jugendliches Talent und sein hohes künstlerisches Potential.» Er spielte seine Eigenkomposition «Opus I».

### Bekentnis des TaK zum Podium

Zwischendurch hielt die neue künstlerische Leiterin des TaK, Barbara Ellenberger, eine Ansprache, in der sie sich beeindruckt vom gerade Gehörten zeigte und sagte, es freue sie, dass das TaK die Podium-Reihe weiterhin durchführen werde.

«Wahrscheinlich die interessanteste Komposition eines Interpreten, die wir gehört haben» nannte Mandozzi Rachel Wiesers «Lento - vivo». Die Violinistin spielte allerdings lieber, am Klavier begleitet von Maren-Kathrina Gamper, die «Havanaise op. 83» von Saint-Saëns. Mandozzi dankte in diesem Zusammenhang der Liechtensteinischen Musikschule, die neben Wieser viele andere Talente geliefert habe, etwa Stephanie Beck, die gerade ihr Harfenstudium in London abschliesst.

Endrizzi wurde «für ihre frische, spontane Interpretation der Kinderlieder von Josef Rheinberger» ausgezeichnet. Sie sang, begleitet von Tomoko Aiwaka, ihre Eigenkomposition «Lebensreise» nach einem Gedicht von Walter von Probst sowie Rheinbergers «Spatzenglück». Ein weiterer Preis ging an den Bassisten Stefan Gassner, «in Anerkennung der spielfreudigen Musicaldarbietungen. Gassner sang, begleitet von Satoko Kato, die Arie «Stars» aus dem Musical «Les Misérables» von Claude-Michel Schönberg. Podium-Diplome erhielten die Begleiterinnen sowie Eniko Nagy für die Vorbereitung der Sänger.